



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Name des Calls:	JTF-Beschäftigungsinitiative: Neue Perspektiven für Arbeit und Zukunft	Freigegeben am:	23.09.2025
Nummer des Calls:	239 / 1 - LRGKTN		
ZwiSt:	Amt der Kärntner Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt a.W.		
Kontaktperson 1:	Pamela Kogelnik-Mühlmann	E-Mail-Adresse 1:	pamela.kogelnik@ktn.gv.at
Kontaktperson 2:	Martin Rossmann	E-Mail-Adresse 2:	martin.rossmann@ktn.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	29.09.2025 - 24.10.2025
Durchführungszeitraum:	01.01.2026 - 31.12.2028
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

In der Kärntner Arbeitsmarktstrategie 2021+ geht man davon aus, dass Österreichweit der Anteil an struktureller Arbeitslosigkeit, definiert als jene Arbeitslosigkeit, die selbst bei günstiger konjunktureller Lage nicht geringer wird, zwischen 36 bis 38 % der Gesamtarbeitslosigkeit ausmacht. In Kärnten ist die Situation nicht anders. Bedingt durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise verschärft sich die Lage derer, die am schnellsten ihre Arbeit verloren haben oder noch verlieren werden, weil sie für den Arbeitsmarkt zu alt, zu wenig gesund, zu gering oder falsch ausgebildet sind. Es lässt sich vermuten, dass diejenigen arbeitslos bleiben werden, die aus Sicht von Unternehmen aus gesundheitlichen oder aufgrund fehlender Ausbildungen nicht mehr die Leistung erbringen können, die von ihnen erwartet wird. Die bewährte Zusammenarbeit innerhalb des Territorialen Beschäftigungspaktes wird somit die wichtige Basis bleiben, um arbeitsmarktpolitische Sicherungssysteme auf den Weg zu bringen und ein Hochschnellen der strukturellen Arbeitslosigkeit zu vermeiden.

Die Verknüpfung von Beschäftigung und Qualifizierung mit diversen Beratungsformaten ist ein Szenario, das zukunftsweisend ist, weil es die Anpassung an neue Bedingungen am Arbeitsmarkt, Stichwort Digitalisierung und Green Jobs, erleichtert.

Grundsätzlich sollen zukünftig Beschäftigungsförderungen immer auch Qualifizierungselemente enthalten. Ein weiterer Ansatz ist die Entwicklung und Ausbau von Programmen zur individualisierten Weiterbildung und der Aufbau eines sich ergänzenden Systems zur Qualifizierung, wie es im Rahmen einer Kompetenzfeststellung angedacht ist. Maßnahmenbeispiele sind Gemeinnützige Beschäftigungsprojekte: Darin sind arbeitsmarktferne bzw. langzeitbeschäftigungslose Menschen in einem zeitlich befristeten Dienstverhältnis beschäftigt. Während der Beschäftigung stehen ihnen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite, die sie durch Coaching unterstützen, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln und ihre persönlichen sozialen Probleme zu lösen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Auch Sozialökonomische Betriebe unterstützen die Reintegration von Arbeitsuchenden mittels des Angebotes befristeter Dienstverhältnisse und durch eine sozialpädagogische Begleitung. Ziel ist die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

Ziel des vorliegenden Fördercalls ist es, Menschen und Regionen, die vom Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft besonders betroffen sind, in der Bewältigung der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen dieser Veränderungen insbesondere in Hinblick auf ihre Beschäftigungsmöglichkeiten zu unterstützen.

Eingereicht werden können Maßnahmen, welche im ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027, Priorität 7. JTF, 2.1.1.1.1. Interventionen der Fonds unter der Maßnahmenart (3) beschrieben sind.

Mögliche Instrumente im Rahmen dieses Calls sind – entsprechend der Arbeitsmarktstrategie 2021+ des Landes Kärnten - Maßnahmen zur Erweiterung der Qualifikationen und Stärkung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Beschäftigungsprojekte.

Es werden die Entwicklung von Innovations- und Beschäftigungsinitiativen, die mittels öffentlich-privaten Partnerschaften fachliche Qualifikationen und berufliche Fähigkeiten sowie Praktika für den beruflichen (Wieder) Einstieg bzw. Umstieg in JTF-relevante Berufen/Branchen anbieten, erwartet. Diese Initiativen von Trägern gemeinnütziger oder sozialökonomischer Beschäftigungsprojekte können gezielte Weiter- und Ausbildungsprogramme umfassen, die den beruflichen Wiedereinstieg bzw. Umstieg in neue Branchen ermöglichen und darüber hinaus neben den fachlichen Qualifikationen weitere berufliche Fähigkeiten fördern.

Thematisch sollen schwerpunktartig die Berufsfelder Handwerk/Technik der Zukunft, IT und Green Jobs im Fokus stehen.

Die Laufzeit der eingereichten Projekte soll grundsätzlich auf den Zeitraum 1.1.2026 bis 31.12.2028 ausgerichtet sein. Der erste Fördervertrag wird den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2026 umfassen. Die Verlängerung der Förderverträge kann vorbehaltlich der ordnungsgemäßen Projektumsetzung und der budgetären Bedeckung bis 31.12.2028 erfolgen.

Das Budget für den Call 1 umfasst € 7.500.000 (davon 50% JTF-Mittel/ESF+) für den Zeitraum 01.01.2026 - 31.12.2028; es besteht eine Aufstockungsoption innerhalb dieses Förderzeitraums auf insgesamt € 10.000.000 (davon 50% JTF-Mittel/ESF+).

Die nationale Kofinanzierung (öffentlich, privat) in der Höhe von 50% ist von den Projekteinreichenden selbst beizubringen.

Die Mindestprojektgröße beträgt für das jeweilige Projekt (Gesamtkosten) zumindest € 500.000.

Die Zielgruppe für die Teilnehmer:innen an den Maßnahmen sind vorrangig Arbeitslose und Arbeitssuchende.

Die Zielgruppe für die Projekteinreichung sind Träger gemeinnütziger oder sozialökonomischer Beschäftigungsprojekte sowie sonstige Bildung und Beschäftigung organisierende und/oder anbietende Institutionen, die einen regionalen Bezug zu den JTF-Regionen herstellen können.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Fonds für einen gerechteren Übergang (JTF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ7.1 (n) Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu bewältigen (JTF)
Maßnahme:	M7.1.3 (M16) Maßnahmen zur Erweiterung der Qualifikationen und Stärkung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Beschäftigungsprojekte
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	50
Priorität:	P7 JTF

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	3.750.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	3.750.000,00
Budget-Summe [€]	7.500.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	5.000.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	5.000.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	10.000.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	nein

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	ETN02	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN02 Unterstützungsgelder, die von Dritten direkt an Teilnehmer:innen ausbezahlt werden (z.B. DLU)
✓	ETN03	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN03 Vom der Projektträger:in ausbezahlte Gehälter/Löhne, die ganz/teilweise durch Zuschüsse Dritter an die Träger:in gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)
✓	ETN04	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN04 Gehälter/Löhne, die von Dritten direkt an Teilnehmer:innen ausbezahlt werden



✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten. Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	ÖGB	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Plattform Territorialer Beschäftigungspakt: AMS Kärnten, SMS, Amt der Kärntner Landesregierung (Abt. 3, 4, 13, LAD)
✓	Sonstige regionale Partner	Vertreter der Leader-Regionen/des Regionalmanagements in den JTF-Regionen
✓	Sonstige Nichtregierungsorganisationen	Bildungshub Kärnten, arbeit plus Österreich
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Mag.a Martina Gabriel (Abt. 13 AKLR)

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt



Kofinanziert von der Europäischen Union

Geplante Zielgruppe

✓	Langzeitarbeitslose / Arbeitslose
✓	Arbeitssuchende
✓	Unternehmen / ArbeitgeberInnen
✓	Schulen, Ausbildungsstätten inkl. Sozialökonomische Betriebe

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet

✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

JTF Regionen Kärntens (Bezirke Wolfsberg, Völkermarkt, St. Veit, Feldkirchen, Villach-Land)

Geplante Instrumente

✓	Weiter- und Ausbildungsprogramme in Unternehmen und Ausbildungsstätten inkl. Sozialökonomische Betriebe
✓	Regionale Arbeitsstiftungen
✓	Öffentlich-private Partnerschaften
✓	Gemeinnützige bzw. gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung

Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-POEECR03c	TeilnehmerInnen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	120,00	Anzahl Personen
P-POEECO1	Gesamtzahl der Teilnehmer:innen	200,00	Anzahl Personen

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	15.09.2025
--	------------



Anfangstermin Einreichphase Anträge:	29.09.2025
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	24.10.2025
Datum der Entscheidung:	KW 50 2025
Ausfertigung des Vertrages:	KW 51 2025
Frühester Förderbeginn:	01.01.2026
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2028
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwährenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	5
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	5
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	10



✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	5
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Die Höhe der Projektkosten pro Teilnehmer ist adäquat.	10
✓	Die Höhe der Projektkosten pro Schlüsselkraft ist adäquat.	10
✓	Der Aufteilungsschlüssel zwischen der Anzahl der Teilnehmer und Schlüsselkraft ist adäquat.	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel?	5
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet?	10
✓	Regionale Standorte sind im Projektkonzept enthalten?	10
✓	D. Begünstigte hat Erfahrung mit der Zielgruppe?	5
✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben?	5
✓	Maßnahmen zu Erreichung der Zielgruppe sind enthalten?	5
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft?	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung d. Begünstigten im ESF ist vorhanden?	5
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben?	5

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der WirtschaftsprüferIn/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug der SozialversicherungsträgerIn sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamts
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der FörderwerberIn mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Vorhabenbeschreibung
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.



✓	ProjektmitarbeiterInnen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigter
✓	Organigramm
✓	Unterlagen zur Thema Compliance (z.B. 4-Augen-Prinzip, standardisierte Kontroll- und Prüfsysteme, Dokumentationspflicht, Leitfäden zu Interessenskonflikten, etc.)
✓	Einnahmen/Ausgaben Rechnung
✓	KSV-Unternehmensauskunft "Compact"
✓	Prognoserechnung
✓	GISA-Zahl
✓	Dienstvertrag / Werkvertrag

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

In das Projektkonzept ist eine nachvollziehbare Darstellung beizufügen, mit welchen Nachweisen (AM-Zuweisung, SV-Auszug) die Zielgruppenzugehörigkeit sowie jene zum regionalen Zusammenhang zu den JTF-Regionen (siehe auch Punkt oben unter „Ort der Leistungserbringung“) nachgewiesen werden wird.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz
Prüfungsergebnis



Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Es wurden zwei Fragen mit nein beantwortet, damit liegt keine staatliche Beihilfe gem. Art 107 Abs 1 AEUV vor.
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	Die finanziellen Mittel für die Kofinanzierung sind voraussichtlich öffentlich
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	nein	Das geplante Vorhaben stellt kein wirtschaftliches Handeln auf einem „klassischen“ Markt dar, da die Unterstützung als Endbegünstigten Einzelpersonen kostenlos zugute kommt, die arbeitslos sind.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ka	Begünstigte werden durch ein öffentliches transparentes Auswahlverfahren ermittelt. Die Teilnahme steht allen Organisationen offen, allerdings ist zum Zeitpunkt der Call-Definition noch nicht klar, welche Art von Vorhaben eingereicht werden.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente



Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen Ausschluss Doppelförderungen
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbstauskunft zur Doppelförderung
Stammdatenblatt	ESF+/JTF-Stammdatenblatt
Unterlagen zur Antragsstellung	Muster Arbeitsplatzbeschreibung
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Projektdetailkonzept ZWIST-Kärnten
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
FLC Handbuch	FLC-Handbuch allgemein
FLC Handbuch	FLC-Handbuch Restkostenpauschale
FLC Handbuch	FLC-Handbuch-Prüfvermerk
FLC Handbuch	Checkliste Vor-Ort-Kontrolle
FLC Handbuch	FLC-Handbuch- Dokumentation Planstundensatz
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten 100%
FLC Handbuch	Berechnung Personalkosten anteilig
FLC Handbuch	Handbuch Vor-Ort-Kontrolle
FLC Handbuch	FLC-Handbuch-Erläuterung der Kostenarten
Rechtsgrundlage	CPR-Dachverordnung
Rechtsgrundlage	ESF+-Verordnung
Rechtsgrundlage	JTF-Verordnung
Rechtsgrundlage	STEP-Verordnung
Rechtsgrundlage	Operationelles Programm ESF+/JTF 2021-2027
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie BM
Rechtsgrundlage	Begriffsbestimmung Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	Auswahlkriterien Vorhabenauswahl
Rechtsgrundlage	Simplifizierungen
Rechtsgrundlage	Publizitätsleitfaden
Rechtsgrundlage	JTP Österreich
Rechtsgrundlage	SRL Anhang 2-Zuschussfähige Kosten
Problembeschreibung	Arbeitsmarktstrategie 2021+ für Kärnten
Kalkulationsvorlagen	Erläuterung Kostenarten
Kalkulationsvorlagen	Vorlage Finanzplan
FAQ	IDEA-Handbuch Projektträger
FAQ	Leitfaden elektronische Signatur ESF+/JTF
FAQ	Stammdaten für IDEA-Indexierung
FAQ	Begutachtungsschema ZWIST Kärnten
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag Restkosten Stand 2022
Fragstellungen beim Sachbericht	Sachberichtsfragen
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links

Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
-----	-----------------------	-----------------



Webseite Verwaltungsbehörde	Website ESF+/JTF- Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	Link zur Mediathek der ESF+/JTF- Verwaltungsbehörde (unter anderem mit Grundlagendokumenten)	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank- Login Projektträger:innen	https://userapp.idea- esfplus.gv.at/login
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank- Registrierung Projektträger:innen	https://userapp.idea- esfplus.gv.at/register
Webseite ZwiSt	Website ZWIST Kärnten	https://www.ktn.gv.at/jtf